

Stadtmuseum Radolfzell

Veranstaltungen April – August 2026

Donnerstag, 09. April, 10.00 – 13.00 Uhr

Kann Unkraut gesund sein? Kräuterkunde mit Pinsel und Mikroskop

Kinderferienprogramm mit Monika Leister

Spitzwegerich, Schafgarbe und Gänseblümchen – wir kennen sie alle und wissen dennoch wenig um ihre Wirkung. Ein Blick in den Kräutergarten der Stadtapotheke gibt uns eine Idee, welche Pflanzen in einem mittelalterlichen Klostergarten zu Heilzwecken angepflanzt wurden. Bei einer kleinen Erkundung suchen wir Wildkräuter, die schon in der Antike und im Mittelalter als Heilkräuter genutzt wurden. Wir lernen ihr Aussehen, den Geruch und typische Merkmale kennen. Unter einem Mikroskop schauen wir uns Einzelheiten und farbige Gesamteindrücke an – und setzen sie künstlerisch mit Aquarellfarben um.

Für Kinder ab 10 Jahren.

Gebühr: 10,00 €, mit Zeller Karte kostenfrei

Um Anmeldung unter E-Mail museum@radolfzell.de wird gebeten.

Donnerstag, 9. April, 15.00 Uhr

Führung durch die Sonderausstellung

Vor 80 Jahren ging der 2. Weltkrieg zu Ende. Unzählige Dokumente, Bücher und Filme widmen sich diesem Kapitel deutscher Geschichte. Doch wie sah der Alltag in Radolfzell aus? Was geschah an der sogenannten „Heimatfront“? Die Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Diktatur. Krieg. Und danach. Radolfzell 1933 – 1948“ wirft Schlaglichter auf jene Zeit in der Stadt am Untersee.

Leitung: Jacqueline Berl, Stadtmuseum

Gebühr: 9,00 € inklusive Eintritt

Sonntag, 12. April, 11.00 – 17.00 Uhr

Finissage Sonderausstellung

14.00 Uhr Führung mit Apéro

Zur Finissage der Sonderausstellung „Diktatur. Krieg. Und danach. Radolfzell 1933 – 1948“ führt Museumsleiter Rüdiger Specht ein letztes Mal durch die Ausstellung und lädt anschließend zu einem Rückblick und Gesprächen bei einem Apéro im Museum ein.

Gebühr: 12,00 € inklusive Eintritt und Apéro

Anmeldung per E-Mail erforderlich an museum@radolfzell.de

Freitag, 17. April, 15.00 Uhr

Radolfzell im Wandel der Zeit – Führung durch die Stadtgeschichte

Die Führung durch die neue stadthistorische Dauerausstellung lädt zu einer interaktiven Zeitreise ein – von der Steinzeit über das Mittelalter bis in die NS-Zeit. Anhand ausgewählter Objekte eröffnet sich ein lebendiger Überblick über 1200 Jahre Radolfzeller Geschichte: vom Fischerdorf zur Handelsstadt, vom Eisenbahnanschluss 1863 bis zur industriellen Entwicklung und den prägenden politischen Entscheidungen des 20. Jahrhunderts. Die Führung stellt die wichtigsten Highlights aus den erneuerten und bestehenden Ausstellungsräumen vor und zeigt, wie überraschend und facettenreich die Geschichte Radolfzells ist.

Leitung: Jacqueline Berl, Stadtmuseum

Gebühr: 9,00 € inklusive Eintritt

Freitag, 8. Mai, 16.00 Uhr

Friedensfest

Führung durch die Innenstadt

Mit den Reichstagswahlen im März 1933 wurde die NSDAP zur stärksten politischen Kraft in Radolfzell. Damit setzte auch die Verfolgung von politischen Gegnern ein. In Zusammenhang mit dem Bau der Schießanlagen für die 1938 von SS-Einheiten bezogenen Kaserne wurde die Stadt ein Außenlager des KZ Dachau. Zwangsarbeiter wurden in den Kriegsjahren in Radolfzeller Betrieben eingesetzt. Die Führung im Rahmen des Friedensfests geht den Spuren jener Jahre in der Altstadt Radolfzells nach.

Leitung: Rüdiger Specht und Jacqueline Berl, Stadtmuseum

Treffpunkt: Luisenplatz

Freitag, 15. Mai, 19.00 Uhr

Friedrich Werber – ein wortgewaltiger Streiter für katholische Interessen

Vortrag des Hegau Geschichtsvereins in Kooperation mit der Münsterpfarre Radolfzell

Friedrich Werber war zur Zeit des Kulturkampfes Kaplaneiverweser in Radolfzell, 1887 stieg er zum Stadtpfarrer auf. In diesen Funktionen war er maßgeblich am Aufbau des katholischen Milieus in der Stadt am Bodensee beteiligt. Vom Papst wurde er, nicht zuletzt mit Blick auf sein Körpergewicht, als schwergewichtiger Vorkämpfer des Katholizismus gewürdigt. Für seine liberalen Gegner galt er als „Hetzkaplan“, der sogar einmal zu vier Tagen Gefängnis verurteilt wurde. Der Vortrag von Dr. Michael Kitzing stellt die fast 50 Jahre dauernde Tätigkeit Werbers in Radolfzell vor und ordnet sie in die Entwicklung des badischen Kulturkampfes bzw. der badischen Geschichte des Kaiserreichs ein.

Gebühr: 8,00 € (HGV-Mitglieder 5 €)

Anmeldung erforderlich unter info@hegau-geschichtsverein.de
oder Tel. (07731) 85 239

Veranstaltungsort: Friedrich-Werber-Haus

Sonntag, 17. Mai, 11.00-17.00 Uhr

Museumsfest und Vernissage der Sonderausstellung

Am Internationalen Museumstag 2026 feiert das Stadtmuseum Radolfzell nicht nur die Eröffnung der neuen Sonderausstellung „*Ratoldescella* – Radolfzell“. Das Museum feiert auch sein zwanzigjähriges Bestehen in den Mauern der historischen Stadtapotheke. Mit einem umfangreichen Programm mit Impulsführungen, Mit-Mach-Aktionen, Musik und einem Bücher-Flohmarkt ist bei freiem Eintritt für alle etwas geboten. Die Sonderausstellung zum Stadtjubiläum zeichnet den bewegten Lebensweg unseres Stadtgründers durch das frühmittelalterliche Europa nach. Auswandererschicksale und Wirtschaftsgeschichten werden beleuchtet. Gemälde, Modelle und Pläne zeigen das verschwundene Radolfzell.

Donnerstag, 21. Mai, 19.00 Uhr

WIEDERHOLUNG: Karl Ruby – katholischer Widerstand als Jugendarbeit

Vortrag von Hildegard Bibby

Karl Ruby (1913-1990) kam 1937 als Vikar nach Radolfzell und arbeitete unter den Stadtpfarrern Alfred Kuner und Josef Zuber. In Radolfzell blieb Ruby bis Jahresende 1945. Hier betrieb der junge Vikar eine mutige und geschickt getarnte Jugendarbeit. Damit stärkte er die Jugendlichen sowohl in ihrem Glauben als auch der Ablehnung der NS-Ideologie. Als am 25. April 1945 Radolfzell von den Franzosen eingenommen wurde, spielte Karl Ruby neben Stadtpfarrer Zuber und einer Handvoll Radolfzeller Männern eine entscheidende Rolle zur Bewahrung der Stadt. Der Vortrag beleuchtet in erster Linie die Radolfzeller Zeit Rubys, geht aber auch auf seinen familiären Hintergrund und seinen weiteren Werdegang nach 1945 ein.

Gebühr: 5,00 €

Um Anmeldung unter E-Mail museum@radolfzell.de oder Tel. 07732 / 81-530

(Donnerstag bis Sonntag) wird gebeten.

Veranstaltungsort: Stadtmuseum Radolfzell

Samstag, 23. Mai 2026, 10.00 – 16.00 Uhr

Fahrradtour durch die Ortsteile

Umgeben von Natur und mit jeweils eigenem Charakter gruppieren sich die sechs Ortsteile Böhringen, Güttingen, Liggeringen, Markelfingen, Möggingen und Stahringen um die Kernstadt. Die Ortsteile Radolfzells sind nicht nur landschaftlich schön gelegen, sie sind auch reich an historisch wertvollen Sehenswürdigkeiten. Die Tour führt durch die Ortsteile Radolfzells und ist mit einer Streckenlänge von 30 km und 260 Höhenmetern auch für Fahrräder ohne Motor geeignet, aber nicht für Rennräder. Pedelec-Fahrer sind selbstverständlich auch willkommen.

Teilnahme nur mit Voranmeldung bis Dienstag, 19. Mai 2026 unter:

museum@radolfzell.de

Leitung: Jacqueline Berl (Stadtmuseum Radolfzell) und Kurt Kalmbach (ADFC

Radolfzell) Teilnahmegebühr: 15,00 €

Donnerstag, 28. Mai, 10.00 – 13.00 Uhr

Radolfzell durch die Zeiten– Ich male meine Stadt

Kinderferienprogramm mit Monika Leister

Wie hat sich Radolfzell seit dem Mittelalter verändert? Stadtansichten und Stadtmodell zeigen verschiedene Gebäude, die wir heute noch finden und anschauen können. Welche davon sind Relikte aus dem Mittelalter – was macht eine mittelalterliche Stadt überhaupt aus? Wie würdet ihr die Stadt verändert, damit sie zu eurer persönlichen Traumstadt wird. Hier ist Fantasie gefragt, wenn wir mit unterschiedlichen Farben unsere eigene Traumstadt entwerfen.

Für Kinder ab 8 Jahren.

Gebühr: 10,00 €, mit Zeller Karte kostenfrei

Um Anmeldung unter E-Mail museum@radolfzell.de wird gebeten.

Dienstag, 02. Juni, 10.00 – 13.00 Uhr

Kinderferienprogramm mit Jacqueline Berl

Herstellung einer Kräutersalbe

Wir lernen die klassischen Schritte zur Herstellung einer Kräutersalbe kennen: Ernte der Kräuter im Museumsgarten – Qualitätskontrolle (Aussortieren alter Blattteile) – Zerkleinern mit Messer auf Brettchen – Herstellung eines Ölauszugs – Filtrieren – Härten – Abfüllen – Etikettieren. Dabei erfahren wir auch Wissenswertes über Eigenschaften und Herkunft der Heilkräuter. Mit ihren erworbenen Erfahrungen können die Kinder später auch zuhause Kräutersalben herstellen.

Für Kinder ab 8 Jahren

Gebühr: 10,00 €, mit Zeller Karte kostenfrei

Um Anmeldung unter E-Mail museum@radolfzell.de wird gebeten.

Donnerstag, den 11. Juni 2026 um 19.00 Uhr

Von der Klosterheilkunde zur modernen Pharmazie

Vortrag von Fachapotheker Michael Dohm

Michael Dohm ist in dritter Generation Apotheker und führt die seit 1964 bestehende Scheffel-Apotheke in Radolfzell. Der pharmaziehistorisch interessierte Apotheker berichtet in seinem Vortrag in der alten Stadtapotheke von der Entwicklung der Arzneimittel in der Klosterheilkunde bis zur modernen Pharmazie. Die Klosterinsel Reichenau beherbergt mit dem bekannten Heilkräutergarten nach Vorbild des „Hortulus“ von Abt Walahfried Strabo aus dem 9. Jahrhundert einen Schatz weit über die Inselgrenzen hinaus. Die Klöster galten im Mittelalter und bis in die Neuzeit als Zentren der Heilkunde. Mönche sammelten Heilpflanzen, stellten Arzneien her und hielten ihr Wissen in Kräuterbüchern fest. Mit dem Aufkommen der Universitäten wurde der Wissensschatz zunehmend fundierter. - Wie war die Entwicklung hier am Ort? Erste urkundliche Erwähnung eines Apothekers in Radolfzell erfolgte 1610 / 11 während der Pestepidemie. 1689 eröffnete Franz Zangerer seine Apotheke am Seetorplatz. Ein Privilegium der Wiener Regierung versicherte ihm, im neu erbauten Fachwerkhause sei bis in alle Zeit die einzige Apotheke Radolfzells zu führen. Nach seinem Tod wechselte die Apotheke in die Hände der Familie Bosch, die fast 170 Jahre das Privileg ausübte. 1908 wurde die Apotheke von Albert Ehrhardt übernommen. Sein Sohn Wilhelm

gründete 1964 die Scheffel-Apotheke und war der letzte Apotheker in diesem altherwürdigen Patrizierhaus, das heute das Stadtmuseum beherbergt.

Gebühr: 5,00 Euro

Um Anmeldung unter der E-Mail: museum@radolfzell.de oder telefonisch 07732-81530 (Donnerstag bis Sonntag) wird gebeten.

Veranstaltungsort: Stadtmuseum Radolfzell

Freitag, 26. Juni, 15.00 Uhr

Führung durch die neue Sonderausstellung

Begeben Sie sich auf eine spannende Zeitreise durch über 1.200 Jahre Stadtgeschichte. In der Führung durch die Sonderausstellung wird die Lebensgeschichte des Stadtgründers Bischof Ratold und die Anfänge der „Ratoldescella“ erläutert. Entdecken Sie historische Stadtansichten und erkunden Sie die interaktive Heber'sche Karte von 1708. Vom verschwundenen Stadtbild mit Hölle-Brauerei und „Café Achteck“ bis zu bewegenden Auswandererschicksalen eröffnet sich ein facettenreiches Panorama der Stadt am Bodensee.

Leitung: Jacqueline Berl, Stadtmuseum

Gebühr: 9,00 € inklusive Eintritt

Freitag, 24. Juli, 15.00 Uhr

Führung durch die neue Sonderausstellung

Begeben Sie sich auf eine spannende Zeitreise durch über 1.200 Jahre Stadtgeschichte. In der Führung durch die Sonderausstellung wird die Lebensgeschichte des Stadtgründers Bischof Ratold und die Anfänge der „Ratoldescella“ erläutert. Entdecken Sie historische Stadtansichten und erkunden Sie die interaktive Heber'sche Karte von 1708. Vom verschwundenen Stadtbild mit Hölle-Brauerei und „Café Achteck“ bis zu bewegenden Auswandererschicksalen eröffnet sich ein facettenreiches Panorama der Stadt am Bodensee.

Leitung: Jacqueline Berl, Stadtmuseum

Gebühr: 9,00 € inklusive Eintritt

Donnerstag, 6. August, 10.00-13.00 Uhr

Spielen wie im Mittelalter

Sommerferienprogramm mit Monika Leister

Zeit zum Spielen? - Im Mittelalter hatten viele Kinder wenig Zeit zum Spielen. Und wenn, dann wie? Und mit was? Gab es Bälle, wie konnte man Schwimmen lernen? Wie sah das Spielzeug aus? Das Gemälde „Kinderspiele“ des holländischen Malers Pieter Bruegel d. Ä. aus dem Jahr 1560 zeigt uns, welche Spiele derzeit bekannt waren und wie wir sie heute spielen können. Viel Spaß beim Erkunden und Ausprobieren!

Für Kinder ab 8 Jahren.

Gebühr: 10,00 €, mit Zeller Karte kostenfrei

Um Anmeldung unter E-Mail museum@radolfzell.de wird gebeten.

Freitag, 7. August, 10.00 – 13.00 Uhr

Die Heiligen in Radolfzell – Malen mit den Hausherrn

Sommerferienprogramm mit Monika Leister

Im Stadtmuseum und im Münster erzählen Gemälde und Figuren vom abenteuerlichen Leben der Heiligen. Oft werden diese mit einem Gegenstand, der auf besondere Ereignisse im Leben des Heiligen hinweist. Gemeinsam erkunden wir die Abbildungen der heiligen im Münster und im Stadtmuseum. Wenn du dir einen Gegenstand aussuchen würdest, der Dich beschreibt, was würdest du auswählen? Von den Darstellungen inspiriert, malen wir uns selbst wie biblische Abenteurer mit einem eigenen Attribut.

Für Kinder ab 8 Jahren.

Gebühr: 10,00 €, mit Zeller Karte kostenfrei

Um Anmeldung unter E-Mail museum@radolfzell.de wird gebeten.